

ARTEFAK TE DES ENT WERFENS

Skizzieren, Zeichnen, Skripten,
Modellieren

Rikke Lyngsø Christensen, Ekkehard Drach,
Lidia Gasperoni, Doris Hallama,
Anna Hougaard, Ralf Liptau (Hg.)

Forum Architekturwissenschaft
Band 4

Universitätsverlag
der TU Berlin

NETZWERK
ARCHITEKTUR
WISSENSCHAFT



ANJA B. NEUEFEIND

Die Ästhetik des Beiläufigen

Diskursmaterial im Entwurf

Dieser Beitrag geht auf die Frage ein, wie Artefakte durch ihre ästhetischen Qualitäten den Entwurfsprozess beeinflussen, und stellt sie als epistemologische Instrumente vor. Wenn man vom Endergebnis einer Gestaltungsaufgabe den Weg zurück betrachtet, stellen Artefakte in dem Bearbeitungsprozess Wegmarken und Wendepunkte dar.

Da das menschliche Denken, das entwerfende Denken, auf sehr unterschiedlichen Ebenen, außerhalb der Sprache und der Logik, non-linear und in unterschiedlichen Geschwindigkeiten stattfindet, können die Objekte, die hierbei im physischen dreidimensionalen Raum geformt und manifestiert werden, als „Neben“-Produkte eines explorierenden, suchenden, nicht zielgerichteten Verlaufs verstanden werden. Sie können gleichzeitig nebeneinanderstehen, sowohl im übertragenen, als auch im realen, räumlichen Sinne und bestehen aber auch als eigenständige Artefakte.

Diese sinnlichen Transformationen von Gedanken ins Materielle sind wertvolle Erfahrungen im Prozess. Visionen und Vorstellungen können daran überprüft, verworfen oder erweitert werden. Sie sind Entgegnungen der Realität und ermöglichen die Reflexion auf uns selbst, auf unsere Selbstwahrnehmung



als wahrnehmende Wesen. Sie sind Antworten auf Fragestellungen und Intentionen von sehr subjektivem Charakter, und aufgrund ihrer Einzigartigkeit nicht wiederholbar. Aus dem Kontext des Arbeitsvorgangs herausgenommen, sind sie zugleich Relikte eines Erkenntnisweges und ästhetische Verkörperungen des Immateriellen, von Ideen, Handlungen, Gedankengängen und Vermutungen.

Gezeigt wird hier eine exemplarische Auswahl an Arbeiten – Skizzenbuch, Materialstudien, Modell, die beiläufig entstanden sind bei der Bearbeitung von Fragen zu räumlichen Dimensionen von Farbe – von Studierenden der Architekturfakultät der RWTH Aachen.



● Abb. 1: Verschiedene Farbproben von Studierenden, Seminar ‚Labor Farbe‘ 2014–2017, Pigmente und Bindemittel auf Papier (Ausschnitte jeweils auf A4 Papier montiert). Foto: Anja B. Neuefeind



- Abb. 2: Verschiedene Farbproben von Studierenden, Seminar ‚Labor Farbe‘ 2014–2018, Pigmente und Bindemittel auf Papier (Ausschnitte jeweils auf A4 Papier montiert). Foto: Anja B. Neuefeind

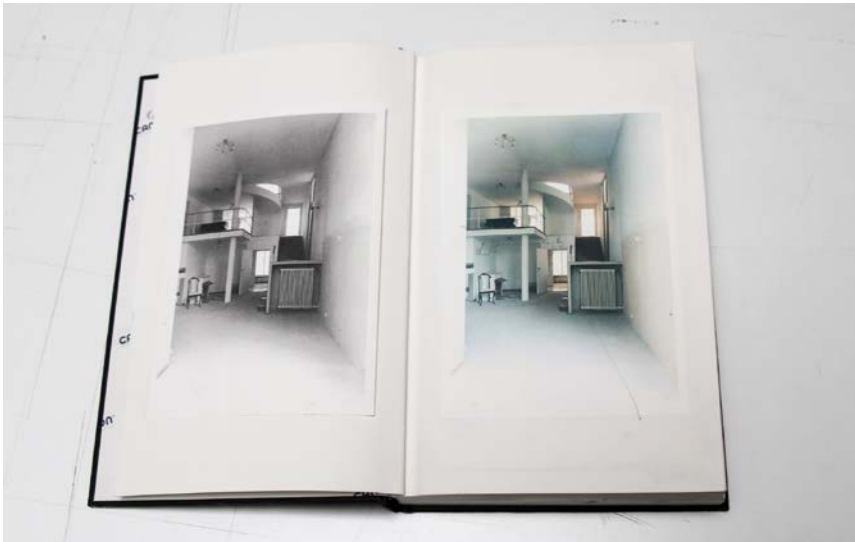


Papier weiß ungründiert
Gouache Nickeltitan gelb, Kreide
Malspachtel

- Abb. 3: Nahaufnahme einer Farbprobe, Seminar ‚Labor Farbe‘ 2018, Pigmente und Bindemittel auf Papier (ca. 10 x 7 cm): Felix Hübbbers. Foto: Anja B. Neuefeind



- Abb. 4: Untersuchung der Farbwirkungen in einem Raum anhand einer Fotografie, Stegreif ‚Orte der Farbe‘, 2015. Bearbeitet im Nachbau als farbiges Modell aus Schaumpappe, Gouache, Stecknadeln und Tape (Modellmaße 29 x 28 x 80 cm): Julia Kramer, Foto: Anja B. Neuefeind



- Abb. 5 a–d: Untersuchung der Farbwirkungen in einem Raum anhand einer Fotografie, Stegreif „Orte der Farbe“, 2015. Bearbeitet im Skizzenbuch A5: Julia Kramer, Foto: Anja B. Neuefeind





Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Universitätsverlag der TU Berlin, 2020

<http://verlag.tu-berlin.de>

Fasanenstr. 88, 10623 Berlin

Tel.: +49 (0)30 314 76131 / Fax: -76133

E-Mail: publikationen@ub.tu-berlin.de

Alle Teile dieser Veröffentlichung – sofern nicht anders gekennzeichnet – sind unter der CC-Lizenz CC BY lizenziert.

Lizenzvertrag: Creative Commons Namensnennung 4.0

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>

Lektorat: Christiane Salge

Gestaltung: Stahl R, www.stahl-r.de

Satz: Julia Gill

Druck: docupoint GmbH

ISBN 978-3-7983-3090-0 (print)

ISBN 978-3-7983-3091-7 (online)

ISSN 2566-9648 (print)

ISSN 2566-9656 (online)

Zugleich online veröffentlicht auf dem institutionellen

Repositorium der Technischen Universität Berlin:

DOI 10.14279/depositonce-8508

<http://dx.doi.org/10.14279/depositonce-8508>

Der Tagungsband versammelt Beiträge des 4. Forums Architekturwissenschaft zum architektonischen Entwerfen und seinen Artefakten. Die vom Netzwerk Architekturwissenschaft ausgerichtete Konferenz hat im November 2017 an der TU Berlin stattgefunden. Die Beitragenden zur vorliegenden Publikation fragen nach den epistemischen Potentialen von Skizzen, Renderings, Modellen, Fotografien und Zeichnungen beim Entwerfen von Architektur. Sie folgen allesamt der These, dass Medien im Entwurf nicht nur abbilden, sondern ihrerseits Grundlage weiterer Wissenshandlungen sind. Anhand von Fallbeispielen, die vom Mittelalter bis in die Gegenwart reichen, zeichnen die Texte den besonderen qualitativen Einfluss nach, den ‚das Machen‘ eines Entwurfs am und mit dem Artefakt für diesen Entwurf hat. Strukturgebend sowohl für die Tagung als auch diese Publikation war der Versuch, theoretische Positionen und die Ergebnisse praktischen Arbeitens – Artefakte – zusammenzubringen: Die Tagung war verbunden mit einer Ausstellung am Architekturmuseum der TU Berlin, im vorliegenden Band wechseln sich Theoriebeiträge mit text-bildlichen Beschreibungen der gezeigten Artefakte ab.

Universitätsverlag der TU Berlin
ISBN 978-3-7983-2940-9 (print)
ISBN 978-3-7983-2941-6 (online)